Das Letzte Mahl

Intro: **Em D C B7 Em D C B7 Em D C B7 Em**

1. **Em G Bm**
War eine Festung am Meer
C D Em
Ihre Halle war meist still und leer
G D C Am
Ein Wald voller Fichten und dunkle Geschichten
Em D Em
rankten sich um sie so schwer
Em G Bm
Die Tochter des Herzogs war schön
C D Em
Doch keiner war da, ums zu seh'n. Sie sprach:
G D C Am
„Wär's nicht das Beste, wir hätten hier Gäste?
Em D Em
Sonst muss ich irgendwann geh'n.“

G D Em C
Braten und Brot und Pasteten zur Wahl
G D C
Einhundert hungrige Gäste
G D Em C
„Lasst es euch schmecken!“, rief der Herzog in den Saal
G B7 Em
Doch was sie nicht wussten: Es war das letzte Mahl

D C B7 Em D C B7 Em D C B7 Em

2. Ihr Vater sah traurig sie an:
„Ich tue für dich, was ich kann
Doch ein böser Fluch verhindert Besuch
Schon lange kein Fremder mehr kam“
„Ich weiß, keiner findet uns hier
Doch das ändern wir!
Und bald sind bekannt wir im ganzen Land
Wir laden zum großen Turnier!“

Braten und Brot und Pasteten zur Wahl
Einhundert hungrige Gäste
„Lasst es euch schmecken!“, rief der Herzog in den Saal
Doch was sie nicht wussten: Es war das letzte Mahl

3. „Tochter, dir ist eins nicht klar:
Vielleicht ist der Fluch wirklich wahr!
Wenn wir sie einladen, wär's zu ihrem Schaden
und auch wir wär'n in großer Gefahr!“
„Ach was, keiner glaubt mehr daran
Ab jetzt fängt die neue Zeit an!
Auf Hufen und Pfoten schick aus deine Boten
Ich helf' dir, wo immer ich kann“

Braten und Brot und Pasteten zur Wahl
Einhundert hungrige Gäste
„Lasst es euch schmecken!“, rief der Herzog in den Saal
Doch was sie nicht wussten: Es war das letzte Mahl

4. Der Herzog, der zögerte lang
Im Herzen war ihm wirklich bang
Doch nach Jahr und Tag gab er schließlich nach
Und so kam die Sache in Gang
Und siehe, das Wunder geschah
Der Tag des Turniers, der war da!
Und zum großen Feste kamen einhundert Gäste
wussten nichts von der Gefahr

G D Em C
 Es gab Braten und Brot und Pasteten zur Wahl
G D C
 Einhundert hungrige Gäste
G D Em C
 „Lasst es euch schmecken!“, rief der Herzog in den Saal
G B7 Em
 Doch was sie nicht wussten: Es war das letzte Mahl

D C B7 Em D C B7 Em D C B7 Em

5. **Em G Bm**
 Plötzlich erlosch alles Licht
C D Em
 Selbst Sterne und Mond sah man nicht!
G D C Am
 Es ertönte ein Krachen und ein schreckliches Lachen:
Em D Em
 „Erwartet das letzte Gericht!“
Em G Bm
 Der Herzog lief laut: „Wer ist da? -“
C D Em
 Es sprach eine Stimme so nah:
G D C Am
 Du kennst mich schon lange, bin Teufel und Schlange
Em D Em
 und heute zum letzten Mahl da

G D Em C
 Braten und Brot und Pasteten zur Wahl
G D C
 Und einhundert hungrige Gäste!
G D Em C
 „Lasst es euch schmecken!“, rief der Herzog in den Saal
G B7 Em
 Doch was sie nicht wussten: Es war das letzte Mahl

D C B7 Em D C B7 Em D C B7 Em

6. **Em** **G** **Bm**
 „Ich weiß nicht, wovon du hier sprichst!
 C **D** **Em**
 Verschwinde zurück in das Nichts!“
 G **D** **C** **Am**
 „Du hast es vergessen? Beim diesem Festessen
 Em **D** **Em**
 bekomm’ ich das letzte Gericht.“
 Em **G** **Bm**
 Dann hörte man nur noch Geschrei
 C **D** **Em**
 Und Knochen zersprangen entzwei
 G **D** **C** **Am**
 Ein grässliches Schmatzen, und Schädel, die platzen
 Em **D** **Em**
 Dann, endlich, war alles vorbei

Instrumental Chorus: **G D Em C G D C C**

G D Em C G B7 B7 B7 B7 Em Em Em Em

7. **Em** **G** **Bm**
 Einhundert Jahre ist’s her
 C **D** **Em**
 Vom Fest sieht man lang schon nichts mehr
 G **D** **C** **Am**
 Die Zeit nagt an Mauern. Nur ein dunkles Erschauern
 Em **D** **Em**
 Zieht durch die Festung am Meer.